



# Hygieneplan-Corona für das Bildungszentrum des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz e. V.



Berücksichtigt wurde der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

## **INHALT**

1. Persönliche Hygiene
2. Raumhygiene: Seminarräume und Flure
3. Hygiene im Sanitärbereich
4. Infektionsschutz in den Pausen
5. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Covid-19-Verlauf
6. Wegeführung
7. Meldepflicht
8. Allgemeines

## **VORBEMERKUNG**

Alle Beschäftigten der Bildungseinrichtung, alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie alle weiteren regelmäßig im Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e. V. arbeitenden Personen sind darüber hinausgehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden, bzw. des Robert Koch-Instituts, zu beachten. Über die Hygienemaßnahmen sind das Personal, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf jeweils geeignete Weise zu unterrichten.

## 1. PERSÖNLICHE HYGIENE:

Das neuartige Coronavirus ist „von Mensch zu Mensch“ übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

### Wichtigste Maßnahmen zur persönlichen Hygiene

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Mindestens 1,50 m Abstand halten
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- **Gründliche Reinigung der Hände** (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; vor und nach dem Essen; nach dem Toilettengang oder nach Betreten des Klassenraums) durch
  - a) **Händewaschen** mit Seife für 20-30 Sekunden. Sehr wichtig ist die Dauer des Händewaschens und das Maß der Reibung beim Einseifen der Hände.  
**oder**
  - b) **Händedesinfektion**: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu das Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand geben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassieren. Dabei bitte achten, dass die Hände vollständig benetzt sind.



Desinfektionsspender, Eingang

- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- **Husten- und Niesetikette:** Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.
- **Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)** oder eine textile Barriere tragen. Damit können Tröpfchen, die man z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). Der MNB-Schutz sollte zumindest in den Pausen getragen werden. Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird. Im Unterricht ist das Tragen von MNB, bei gewährleistetem Sicherheitsabstand, nicht erforderlich. Trotz MNB sind die gängigen Hygienevorschriften, insbesondere die aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, zwingend weiterhin einzuhalten.
- Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sollten Ihre eigene MNB zum Unterricht mitnehmen. Falls jemand seine MNB vergisst, kann diese in der Geschäftsstelle erworben werden.

#### **Hinweise zum Umgang mit der Mund-Nasen-Bedeckung:**

Folgende Hinweise des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sind zu beachten:

- Auch mit MNB sollte der von der WHO empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m zu anderen Menschen eingehalten werden.



**Hinweisschild, Treppenhaus**

- Die Hände vor dem Anlegen der MNB gründlich mit Seife waschen.
- Beim Anziehen einer MNB ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die MNB muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.
- Bei der ersten Verwendung testen, ob die MNB genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
- Eine durchfeuchtete MNB umgehend abnehmen und ggf. tauschen.
- Die Außenseite, aber auch die Innenseite der gebrachten MNB ist potenziell erregert. Um eine Kontamination der Hände zu verhindern, sollten diese möglichst nicht berührt werden.
- Nach Absetzen der MNB die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich waschen.
- Eine mehrfache Verwendung an einem Tag ist unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich. Eine zwischenzeitliche Lagerung erfolgt dabei trocken an der Luft, sodass Kontamination der Innenseite der MNB aber auch Verschleppungen auf andere Oberflächen vermieden werden.
- Die MNB nach abschließendem Gebrauch in einem Beutel o. ä. luftdicht verschlossen aufbewahren oder sofort waschen. Die Aufbewahrung sollte nur über möglichst kurze Zeit erfolgen, um vor allem Schimmelbildung zu vermeiden.
- Die MNB, welche mehrfach verwendet werden, sollten nach Gebrauch täglich bei mindestens 60 Grad gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Sofern vorhanden, unbedingt alle Herstellerhinweise beachten.

**Zusammenfassend sind Mund-Nasen-Bedeckungen wie folgt einzuschätzen:**

1. Nicht medizinische Mund-Nasenmasken bieten einen nachgewiesenen Fremdschutz. Ein Selbstschutz ist nicht nachgewiesen, aber wahrscheinlich.
2. Durch das Tragen von MNB wird die ausgeatmete Aerosolwolke in ihrer Ausdehnung zu einer gegenüberstehenden Person reduziert. Der propagierte Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m erscheint anhand der publizierten Daten ausreichend zu sein.
3. Unter freiem Himmel kann bei Einhalten des Sicherheitsabstandes auf die MNB verzichtet werden.
4. Selbstgefertigte MNB aus verschiedenen Materialien sind in der Filterleistung sehr unterschiedlich. Auf die regelmäßige Reinigung der Maske ist unbedingt zu achten.
5. Eine geringere Luftdurchlässigkeit ist in der Regel mit einer besseren Filterleistung verbunden, erhöht aber auch die Belastung bei Ein- und Ausatmen.

## 2. RAUMHYGIENE: SEMINARRÄUME, FLURE UND VERPFLEGUNG



Flurbereich, Bildungszentrum



Seminarraum, 11 Teilnehmer

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion ist auch im Seminarbetrieb ein Abstand von mindestens 1,50 Metern einzuhalten. Das bedeutet, dass die Tische in den Schulungsräumen entsprechend weit auseinandergestellt sind damit deutlich weniger Teilnehmer und Teilnehmerinnen pro Schulungsraum zugelassen als im Normalbetrieb. Zurzeit sind es maximal 11 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Partner- und Gruppenarbeit sind nicht möglich.

Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Im Flurbereich, besonders im Treppenhaus, ist die MNB zu tragen. Jacken etc. können mit zum Sitzplatz genommen werden.

### Hinweise zur Verpflegung

Mittagspausen sind nach Gruppen getrennt einzuplanen. Bei Benutzung der Tische wird der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten. Getränke (Kaffee, Wasser und Apfelsaftschorle) werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor dem Seminarbeginn an den Tisch gestellt und in den Pausen erneuert. Verpflegung wird als Lunchpaket am Tisch zu Verfügung gestellt.



## Reinigung

Im Bildungszentrum steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobielle Eigenschaften zugeschrieben werden, da auch hier Sekrete und Verschmutzungen mechanisch zu entfernen sind.

Im Gegensatz zur Reinigung wird eine routinemäßige Flächendesinfektion in Bildungsstätten auch in der jetzigen COVID-Pandemie durch das RKI nicht empfohlen. Hier ist die angemessene Reinigung völlig ausreichend. Daher wird im Vorfeld zu jedem Seminar und im Nachgang eine Reinigung vorgenommen.

Wird eine Desinfektion im Einzelfall als notwendig erachtet, so ist diese generell als Wischdesinfektion mit einer kalten Lösung durchzuführen. Eine Sprühdesinfektion, d. h. die Benetzung der Oberfläche ohne mechanische Einwirkung, ist weniger effektiv und auch aus Arbeitsschutzgründen bedenklich, da Desinfektionsmittel eingeatmet werden können.

Folgende Areale sind besonders gründlich und in einem stark frequentierten Bereich täglich zu reinigen:

- Türklinken und Griffe
- Treppen- / Handläufe,
- Lichtschalter
- Tische, Stühle, Telefone, Kopierer
- Und alle weiteren Griffbereiche, wie z. B. Computermäuse und Tastaturen.

Die Büroräume der Landesgeschäftsstelle sind vom Bildungszentrum getrennt und die Zwischentür ist verschlossen.

## 3. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

In allen Toilettenräumen sind ausreichend Flüssigseifenspender, Einmalhandtücher und Handdesinfektion bereitgestellt und werden regelmäßig aufgefüllt. Toilettenpapier sowie entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher sind vorhanden.



Handdesinfektion, Sanitärbereich Damen



Handdesinfektion, Sanitärbereich Herren



Eingangstür Damen- und Herrentoiletten, einzeln abschließbar mit Hinweisschildern.

Am Eingang der Toiletten weist ein gut sichtbarer Aushang darauf hin, dass sich in den Toilettenräumen stets nur einzelne Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufhalten dürfen.

#### 4. INFektionSSCHUTZ IN DEN PAUSEN

Auch in den Pausen muss gewährleistet sein, dass Abstand gehalten wird. Versetzte Pausenzeiten können vermeiden, dass zu viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen zeitgleich die Sanitärräume aufsuchen. Abstand halten gilt in allen Räumlichkeiten sowie in der Teeküche. Pausen werden bei entsprechender Wetterlage möglichst im Freien verbracht.

#### 5. PERSONEN MIT EINEM HÖHEREN RISIKO FÜR EINEN SCHWEREN COVID-19 VERLAUF

Lehrkräfte ab 60 Jahren können auf freiwillige Basis im Präsenzunterricht im Bildungszentrum eingesetzt werden.

Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren Covid-19-Verlauf höher (siehe Hinweise des Robert Koch-Instituts

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogruppen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html)).

Dazu zählen insbesondere Menschen mit vorbestehenden Grunderkrankungen wie

- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
- Chronische Erkrankungen der Lunge (z. B. COPD)
- Chronischen Lebererkrankungen



- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Krebserkrankungen
- Ein geschwächtes Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen könne, wie z. B. Cortison)

Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die unter einer oder mehreren Vorerkrankungen leiden, empfehlen wir zuhause zu bleiben. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben.

## **6. WEGEFÜHRUNG**

Es ist darauf zu achten, dass nicht alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen gleichzeitig über die Gänge zu den Schulungsräumen gelangen. Durch die Abstandsmarkierungen auf dem Boden werden alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den benötigten Abstand deutlich hingewiesen.

## **7. MELDEPFLICHT**

Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von Covid-19 Fällen im Bildungszentrum dem Gesundheitsamt zu melden. Anwesenheitslisten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den Kontaktaden sind zu führen und dienen zur Kontaktnachverfolgung in einem positiven Fall.

## **8. ALLGEMEINES**

Der vorliegende „Hygieneplan-Corona für das Bildungszentrum des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz e. V. ist durch das Gesundheitsamt am 18.05.2020 schriftlich freigegeben worden.